

Ergebnis-Dokumentation beispielhaft:

Projekt: „Name“		Lfd. Nr:	1
		Datum:	00.00.0000
Zielsetzung und Maßnahmen		<ul style="list-style-type: none"> Vorhaben zur Umsetzung von Gestaltung und Realisierung von Maßnahmen: 	
Eigenanteil:		0,00 €	
LEADER-Mittel:		0,00 €	
Förderfähige Kosten:		0,00 €	
Prüfung durch das LAG-Gremium:		Das Projekt wurde Anhand der festgesetzten Projektauswahl-kriterien der LAG durch den LES-Lenkungsausschuss geprüft. Eine Übereinstimmung mit den Zielen des ES ist eindeutig festgestellt.	
Ergebnis der Prüfung		Das Projekt erreichte nach Prüfung eine Bewertung vonPunkten, was einem Erfüllungsgrad von% entspricht. Dies entspricht/ übertrifft die Mindestanforderungen des Auswahlverfahrens so dass eine Förderung gewährt werden kann.	
Förderzusage:		Das Projekt kann für die Förderung in Höhe von bis zu, - € freigegeben werden!	
Befangenheit:		An der Beratung und Entscheidung des vorliegenden Projektes hat kein/ Mitglied/er des Entscheidungsgremiums teilgenommen, das an dem Vorhaben "persönlich betroffen" sein wird.	
Zugelassene Stimmen:		Stimmberechtigte: 0	
Abstimmungsergebnis:		Ja 0	Nein 0
		Enthaltungen 0	
Umsetzung:		<u>Umsetzungsplanung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Umsetzungsstart (Einreichung) Umsetzungsabschluss 	
Ergebnis-Dokumentation		<u>Das Abstimmungsergebnis</u> wird auf der Homepage der LAG veröffentlicht und in der Presse erwähnt.	

6. PROZESSSTEUERUNG UND KONTROLLE

Die Umsetzung der LES ist ein umfangreicher Entwicklungsansatz, ein bürgernaher mehrjähriger und partizipativer Prozess. Auf Grund dieser Ausrichtung und den Erfahrungen aus der auslaufenden Periode wie auch dem Evaluationsbericht sind Arbeitspakete und Aufgabenbereiche des Prozesses gebildet sowie Kontroll- und Steuerungswerkzeuge dafür eingerichtet worden. Ihr Ablauf und ihre Kontrollmechanismen sind im Aktionsplan niedergeschrieben.

6.1. Aktionsplan

Der Aktionsplan ist ein ausformulierter Jahresplan. Er ist eine Vorgabe und ordnet Ablauf und Zyklen zielgerichtet, um die Gesamtstrategie zu erreichen. Der Plan harmonisiert und strukturiert Maßnahmen und Prozessabläufe systematisch. Diese sind im Wesentlichen die nachfolgenden Aufgaben:

Aufgabenpaket:	Inhalt und Maßnahmen:
1. Prozess-Management	Jahreshaupt- Mitgliederversammlung, Vorstandssitzung, Lenkungsausschuss-Sitzung/ Entscheidungsgremium, LEADER-Sitzung mit ILE, IRE, Organisation von ARGE und Fachkonferenzen sowie Einzel-Workshops:
2. Netzwerkbildung und Kooperation	Schulungen, Arbeitstreffen und Austausch mit der Deutschen Vernetzungsstelle/ Bonn, Vernetzungstreffen der Bezirke, Vernetzungstreffen in der EUREGIO, Koordination von Kooperationsprojekten
3. Projekt-Management	Beratungsgespräch, Zusammenarbeit und Mitarbeit im Zuge der Projekt-Entwicklung, Projekt-Planung-Kalkulation, Projektskizzierung, Projektpräsentation, Antragstellung, Umsetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Teil- bzw. Abschlusszahlungen.
4. Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit, Homepage und Internet-Auftritt, Newsletter, Kommunikation der Entwicklung auf Pressekonferenzen, Fach- wie auch Regionalkonferenzen
5. Qualitäts-Management	Monitoring – Umsetzungsstand, Evaluation -Ende/Beginn des Jahres, Zwischenevaluation 2017/ 2018, Abschluss-Evaluation mit Bilanzworkshop, Jahresberichte, Qualifizierungs-Maßnahmen (DVS, Emcra etc.). siehe Anhang: Aktionsplan Kapitel 6.-Anahng 1 + 2/ PROZESS-Management

Zum einen gibt diese festgelegte und niedergeschriebene Abmachung das Vorgehen im Jahr vor und kann als Grundlage für die Terminfindung und Absprache unter den Akteuren und Vorstandsmitgliedern dienen. Zum anderen markiert der Plan festgelegte Meilensteine für eine anspruchsvolle und effiziente Zielerreichung. Die für den LEADER-Ansatz so wesentliche Bausteine der Netzwerkbildung und Kooperationstätigkeiten sind ebenso im Gesamtprozess integriert worden, wie auch die regelmäßige Berichterstattung und Dokumentation über Soziale Netzwerke wie bspw. Mailings und Pressearbeit. Neben dem Prozess- und Projekt-Management, auf das im Kapitel 2. wie auch 5. eingegangen wurde, nimmt im Rahmen des Aktionsplanes und der Prozesssteuerung das Qualitätsmanagement eine ganz wesentliche Rolle ein. Hier insbesondere die Bereiche des *Monitoring* und der *Evaluation*.

Überprüfung und Fortschreibung des Aktionsplanes

Die Umsetzung des Aktionsplanes - so wie die Zielerreichung - soll regelmäßig überprüft werden. Hiermit soll sichergestellt werden, Verfehlungen und Zielabweichungen zu einem frühen Zeitpunkt zu erkennen und justierende Maßnahmen zu entwickeln bzw. Anpassungen zeitnah zu erstellen. Umsetzungsstand wie auch Ergebnisse des abgelaufenen Jahres sollen zum Ende/ Beginn des Folgejahres im Jahresbericht festgehalten werden und der Mitgliederversammlung mit Handlungsrahmen und Maßnahmenplan für den nachfolgenden Plan vorgelegt und abgestimmt werden. Auf der Mitgliederversammlung ist zu prüfen, welche der Handlungsziele und Aktivitäten anzupassen sind. Diese Ergebnisse werden in die Fortschreibung des Aktionsplanes mit einfließen, diesen ergänzen und stetig anpassen und weiterentwickeln.

6.2. Monitoring

Die LAG hat ein Monitoring als Management-Werkzeug zur zielgerichteten Umsetzung des LES vorgesehen. Durch das Monitoring soll eine regelmäßige und systematische Erfassung und Überprüfung der Prozesse und Abläufe erfolgen. Das Monitoring ist zum Ende eines jeden Jahres bestimmt. Ergebnisse dieses Jahresrückblicks liefern die Basis, steuernd einzugreifen, sofern Maßnahmen und Vorgehen nicht den gewünschten Verlauf nehmen.

Monitoring in der Förderperiode 2014-2020 soll für die LAG eine neue Form des Protokollierens, regelmäßiger und lückenloser Dokumentation des Entwicklungsprozesses sein. Ergebnisse bieten so Material für die öffentliche Darstellung des Prozesses und kritische Betrachtung der Arbeit. Sie werden im Jahresbericht erwähnt und sollen dadurch die Transparenz des Gesamtprozesses sowie auch die Akzeptanz von Management und Strukturen des Vereins erhöhen.

Monitoring ist Kernaufgabe des LAG-Managements. Das Monitoring findet zum Ende des Jahres eigenverantwortlich und regelmäßig statt. Ergebnisse fließen in den Jahresbericht, sind Grundlage und Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung, bieten die Basis für Handlungsbedarf und ermöglichen Rückschlüsse auf Aktionen und Maßnahmen (Anpassungen und Entwicklung) im Aktionsplan und seiner Fortschreibung.

Planung der Monitorings-Tätigkeiten:

Monitoring	Zeit-rahmen	Art der Analyse	Beteiligte	Ergebnisse
Meilensteine aus dem STMELF	Ende des Jahres	Quantitativ/ Tabellenkalkulation	LAG-Management	Darstellung und kritische Betrachtung der Ergebnisse
Projekt-Umsetzung	Ende des Jahres	Auswertung qualitativer und quantitativer Indikatoren zur Zielerreichung der Handlungsziele (siehe Anhang)	LAG-Management Projektträger	Soll-Ist-Vergleich von Projekten Art der Zusammenarbeit Stimmung zum LEADER-Programm
Veranstaltungskalender, Pressearbeit, Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Mitgliederentwicklung	Ende des Jahres	Quantitativ	LAG-Management	Beteiligung, Akzeptanz, Stimmungsbarometer Akteure-Bevölkerung

Finanzbericht	Ende des Jahres	Quantitativ	LAG-Management Schatzmeisterin	Finanz-Haushalt, Konten und Zahlungsflüsse und Budgetplanung
---------------	-----------------	-------------	-----------------------------------	--

Monitoring und die Dokumentation bietet darüber hinaus die Basis für die Prozess-Bewertung und Erfolgsanalyse der *Evaluation*.

6.3. Evaluierung

Die Evaluierung im LEADER-Prozess 2014-2020 ist eine rückblickende Wirkungskontrolle und dient dem Verständnis von Situationen und Prozessen. Ziel der Evaluation ist es alle Ergebnisse des jährlich fortgeschriebenen Aktionsplanes und der Monitoring-Ansätze, Projekte sowie Strukturen und Arbeitsweise des LAG-Managements, der Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit zu bewerten. Anhand der Evaluationsvorhaben erhofft sich die LAG Erkenntnisse zur Anpassungen und Optimierung ihres laufenden Prozesses zu erhalten und die Effizienz und Effektivität der Zusammenarbeit zu steigern.

Im Zuge der kommenden Förderperiode sollen zwei Arten der Evaluierungsschritte erfolgen, deren Zeitpunkt, Art und Weise, Beteiligung und Zielsetzung der nachfolgenden Matrix zu entnehmen sind:

Planung der Evaluierungs-Tätigkeiten:

Maßnahmen zur Zwischen-Evaluierung (2017)	Zeit-rahmen	Art der Analyse	Beteiligte	Ergebnisse
Auswertung der Aktionspläne	2015/2016 / 2017	quantitativ	LAG-Management Vorstand	Soll-Ist-Vergleich zu durchgeführten Prozessen, um gesetzten Projekten, in Anspruch genommenen Fördermitteln, Struktur und Arbeitsweise der LAG, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung, Zielerreichung zu den Entwicklungs- und Handlungszielen
Projekt-Umsetzung	2015/2016 / 2017	Auswertung des Fragebogens aus dem <i>Projekt-Management</i>	LAG-Management	Soll-Ist-Vergleich von Projekten, Art der Zusammenarbeit, Stimmung zum LEADER-Programm
Projekt-Umsetzung	2015/2016 / 2017	Auswertung qualitativer und quantitativer Indikatoren	LAG-Management Projektträger	Soll-Ist-Vergleich von Projekten zur Zielerreichung
Monitoring	2015/2016/2017	quantitativ	LAG-Management	Soll-Ist-Vergleich vom Prozess - Maßnahmen und Wirkungsanalyse
Zwischenbilanz-Workshop 2017/2018 mit Ergebnis der Monitoring-Ergebnisse	Ende2017 - Anfang 2018	qualitativ	LAG-M, Vertreter aus Entscheidungsgremium, Mitglieder der LAG, Fachbeirat, Verbände	Informationen, Stimmungen und Einschätzungen zur Bewertung der Zielerreichung

Maßnahmen zur Abschluss-Evaluierung (2020)	Zeit-rahmen	Art der Analyse	Beteiligte	Ergebnisse
Auswertung der Aktionspläne	Ende 2020 (Pläne 2015-2020)	quantitativ	LAG-Management Vorstand	Soll-Ist-Vergleich zu durchgeführten Prozessen, um gesetzten Projekten, in Anspruch genommenen Fördermitteln, Struktur und Arbeitsweise der LAG, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung, Zielerreichung zu den Entwicklungs- und Handlungszielen
Projekt-Analyse	2014-2020	Quantitativ/ qualitativ	LAG-Management	Soll-Ist-Vergleich zu durchgeführten Projekten, Wirkungsanalyse
Fragebogen	Mitte 2020	Auswertung eines	Internetbasierte	Erfahrungen und Gedanken

		standardisierten Fragebogens	Fragebogen, LAG-Management	als Basis für die weitere Planung und strategische Ausrichtung
Interviews/ spezielle Befragung von Akteuren des Prozesses	Mitte 2020	Standardisierte Befragung	Bürgermeister-Gemeindegespräche/ Lenkungsausschussmitglieder, LAG-Management	Eingehende Informationen zu Struktur und Arbeitsweise der LAG, Eindrücke der Öffentlichen Wahrnehmung, Beteiligung, Zielerreichung sowie Prozess-Projekt-Management
Moderierter Abschluss-Workshop	Ende 2020	Quantitativ und qualitativ	Bürgermeister-Gemeindegespräche/ Lenkungsausschussmitglieder, Projektträger, Fachbeirat-Mitglieder, interessierte Bürger LAG-Management	Ergänzungen der bisherigen Analysen und Ergebnisse durch Gespräch und Moderation und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Die Evaluation deckt Handlungsbedarf zur zielführenden und effizienten Umsetzung der LES und bietet darüber hinaus Grundlage der Fortschreibung einer ländlichen Regionalentwicklung nach 2020.

Eine Veröffentlichung wird je nach Anforderungen des STMELF erfolgen und für die nachfolgende Bewerbung aufbereitet.